



2025

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im Oktober 2025 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von  
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025 .....	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Oktober 2025 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2025 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2025 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
<b>Grafiken</b>	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

## Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

## Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

## Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.



## T 1

## Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025

Jahr  Monat		Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2024		476	24 885	28 657	1 189 733	5 314 735	5 040 852	4 298 977
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730	520 925
	Juli	474	24 684	2 712	103 176	531 620	508 936	385 681
	August	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435	359 649
	September	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868	393 538
	Oktober	471	25 102	2 714	105 065	555 403	529 999	361 771
	November	471	25 179	2 604	127 468	563 918	536 762	302 304
	Dezember	471	24 868	2 001	99 038	485 184	458 669	293 542
2025	Januar	466	24 819	1 851	89 009	282 575	270 235	252 066
	Februar	465	24 767	2 069	84 651	321 130	308 640	341 691
	März	470	25 074	2 512	96 449	403 637	387 706	396 409
	April	470	25 175	2 632	108 010	451 415	436 089	327 325
	Mai	469	25 141	2 555	103 849	483 357	455 998	478 440
	Juni	469	25 084	2 494	108 624	465 366	446 513	661 740
	Juli	469	25 016	2 719	109 526	564 764	547 196	407 380
	August	469	25 251	2 411	103 622	458 237	435 871	326 679
	September	468	25 339	2 707	104 191	529 807	492 934	408 514
	Oktober	466	25 377	2 778	108 544	599 206	575 173	408 744

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	93	4 457	378	19 150	114 468	111 891
41.20	Bau von Gebäuden	93	4 457	378	19 150	114 468	111 891
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	88	4 207	351	18 280	108 441	105 864
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	250	28	870	6 027	6 027
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	87	7 407	847	32 842	231 619	215 767
42.11	Bau von Straßen	73	6 555	752	28 563	172 958	157 434
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	62	3 960	477	17 190	87 177	86 770
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	31	1 990	227	9 423	51 302	50 981
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	31	1 970	250	7 767	35 876	35 789
42.9	Sonstiger Tiefbau	50	2 238	264	9 067	43 048	42 813
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	50	2 238	264	9 067	43 048	42 813
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	25	1 108	140	4 367	21 318	21 145
43.11	Abbrucharbeiten	15	685	87	2 484	11 832	11 803
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	149	6 207	672	25 928	101 576	96 787
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	76	2 563	266	9 456	48 930	48 848
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	55	1 814	200	6 838	32 831	32 794
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	749	66	2 618	16 099	16 055
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	73	3 644	407	16 472	52 646	47 938
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	53	3 034	342	14 400	45 668	41 141
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	466	25 377	2 778	108 544	599 206	575 173

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Oktober 2025	Zum Vergleich				Januar - Oktober		
		Oktober 2024	September 2025	Veränderung zum in %		2024	2025	Verände- rung in %
				Oktober 2024	September 2025			
Betriebe	466	471	468	-1,1	-0,4	475	468	-1,4
Beschäftigte	25 377	25 102	25 339	1,1	0,1	24 835	25 104	1,1
Entgelte (1 000 EUR)	108 544	105 065	104 191	3,3	4,2	963 227	1 016 474	5,5
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 778	2 714	2 707	2,3	2,6	24 053	24 729	2,8
Hochbau insgesamt	1 089	1 065	1 043	2,2	4,4	9 419	9 820	4,3
Wohnungsbau	392	399	368	-1,7	6,6	3 764	3 550	-5,7
gewerblicher Hochbau	521	506	512	3,0	1,9	4 220	4 795	13,6
öffentlicher Hochbau	176	160	164	9,6	7,2	1 435	1 475	2,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	13	11	3,1	21,4	154	97	-37,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	162	147	152	10,2	6,2	1 281	1 378	7,6
Tiefbau insgesamt	1 689	1 649	1 664	2,4	1,5	14 633	14 909	1,9
gewerblicher Tiefbau	504	521	494	-3,4	1,9	4 826	4 654	-3,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	462	455	477	1,4	-3,2	3 847	4 143	7,7
Straßenbau	724	673	693	7,6	4,4	5 960	6 111	2,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	575 173	529 999	492 934	8,5	16,7	4 045 421	4 356 356	7,7
Hochbau insgesamt	241 536	220 214	194 339	9,7	24,3	1 775 239	1 913 841	7,8
Wohnungsbau	72 510	70 102	59 040	3,4	22,8	588 807	560 646	-4,8
gewerblicher Hochbau	129 933	107 439	100 617	20,9	29,1	852 373	1 016 203	19,2
öffentlicher Hochbau	39 092	42 672	34 682	-8,4	12,7	334 059	336 992	0,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 323	2 055	1 101	-35,6	20,1	20 773	12 078	-41,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	37 769	40 617	33 581	-7,0	12,5	313 286	324 914	3,7
Tiefbau insgesamt	333 637	309 785	298 595	7,7	11,7	2 270 182	2 442 514	7,6
gewerblicher Tiefbau	98 928	99 349	93 130	-0,4	6,2	696 489	772 984	11,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	82 612	80 394	74 131	2,8	11,4	563 891	611 567	8,5
Straßenbau	152 097	130 042	131 334	17,0	15,8	1 009 803	1 057 963	4,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	24 033	25 404	36 873	-5,4	-34,8	220 213	203 137	-7,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	599 206	555 403	529 807	7,9	13,1	4 265 633	4 559 493	6,9
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	408 744	361 771	408 514	13,0	0,1	3 703 131	4 008 989	8,3
Hochbau insgesamt	153 689	131 935	174 888	16,5	-12,1	1 540 785	1 549 386	0,6
Wohnungsbau	40 317	41 123	44 343	-2,0	-9,1	422 103	402 284	-4,7
gewerblicher Hochbau	78 810	63 901	88 061	23,3	-10,5	702 759	825 893	17,5
öffentlicher Hochbau	34 561	26 911	42 485	28,4	-18,7	415 923	321 208	-22,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	864	1 090	840	-20,7	2,9	10 610	9 897	-6,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	33 697	25 821	41 645	30,5	-19,1	405 314	311 311	-23,2
Tiefbau insgesamt	255 055	229 836	233 626	11,0	9,2	2 162 346	2 459 603	13,7
gewerblicher Tiefbau	76 268	57 059	76 369	33,7	-0,1	599 419	906 825	51,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	65 091	96 146	91 772	-32,3	-29,1	527 263	658 901	25,0
Straßenbau	113 696	76 631	65 484	48,4	73,6	1 035 665	893 878	-13,7

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	5	212	22	.	4 774	4 774	5 104
Kaiserslautern, St.	6	538	49	2 399	12 380	12 380	9 740
Koblenz, St.	16	709	85	3 617	17 934	17 819	6 416
Landau i. d. Pf., St.	5	207	21	812	.	.	1 210
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	750	91	3 567	12 478	12 478	4 374
Mainz, St.	17	1 315	178	6 441	32 808	32 796	31 359
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	317	34	1 210	3 325	3 318	5 649
Speyer, St.	6	296	39	1 206	4 662	4 662	4 002
Trier, St.	10	514	49	2 152	12 301	8 843	11 564
Worms, St.	6	217	34	885	4 443	4 443	3 038
Zweibrücken, St.	4	.	.	835	3 056	3 056	.
Ahrweiler	19	922	84	3 523	16 555	16 529	14 593
Altenkirchen (Ww.)	11	811	82	3 799	58 409	56 194	9 814
Alzey-Worms	12	820	101	3 412	21 287	20 955	11 313
Bad Dürkheim	7	.	.	.	.	.	.
Bad Kreuznach	15	1 041	111	4 461	23 324	23 298	21 138
Bernkastel-Wittlich	31	1 467	176	5 633	23 334	23 314	16 550
Birkenfeld	14	638	78	2 684	10 344	10 344	8 773
Cochem-Zell	14	1 131	109	4 789	36 929	36 895	31 964
Donnersbergkreis	11	361	37	1 307	4 486	4 486	2 899
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	626	71	2 202	16 283	16 186	13 554
Germersheim	7	284	29	1 191	9 167	9 149	2 267
Kaiserslautern	8	442	58	1 781	8 759	8 759	7 072
Kusel	4	.	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	23	1 615	167	7 325	30 058	30 016	24 079
Mayen-Koblenz	28	1 216	145	4 845	25 111	24 995	25 060
Neuwied	30	1 213	126	5 001	21 110	20 945	10 980
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 539	166	7 042	46 970	45 507	38 480
Rhein-Lahn-Kreis	9	406	44	1 644	8 874	8 874	4 542
Rhein-Pfalz-Kreis	7	568	48	2 826	15 195	15 048	5 603
Südliche Weinstraße	9	298	36	1 330	5 506	5 506	6 144
Südwestpfalz	9	303	34	975	4 258	4 257	3 949
Trier-Saarburg	15	796	79	3 128	15 380	14 999	9 018
Vulkaneifel	9	548	60	2 424	16 787	16 708	14 105
Westerwaldkreis	42	2 619	263	11 525	57 031	41 748	35 911
Rheinland-Pfalz	466	25 377	2 778	108 544	599 206	575 173	408 744
kreisfreie Städte	96	5 418	641	24 610	119 714	116 124	88 656
Landkreise	370	19 959	2 137	83 934	479 492	459 049	320 088
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	221	12 245	1 293	52 930	322 590	303 148	207 670
Kammerbezirk Pfalz	109	5 214	571	22 011	103 936	103 763	66 493
Kammerbezirk Rheinhessen	58	3 967	480	18 063	88 596	88 211	69 790
Kammerbezirk Trier	78	3 951	435	15 539	84 085	80 052	64 791

1 Ohne Umsatzsteuer.

## T 5

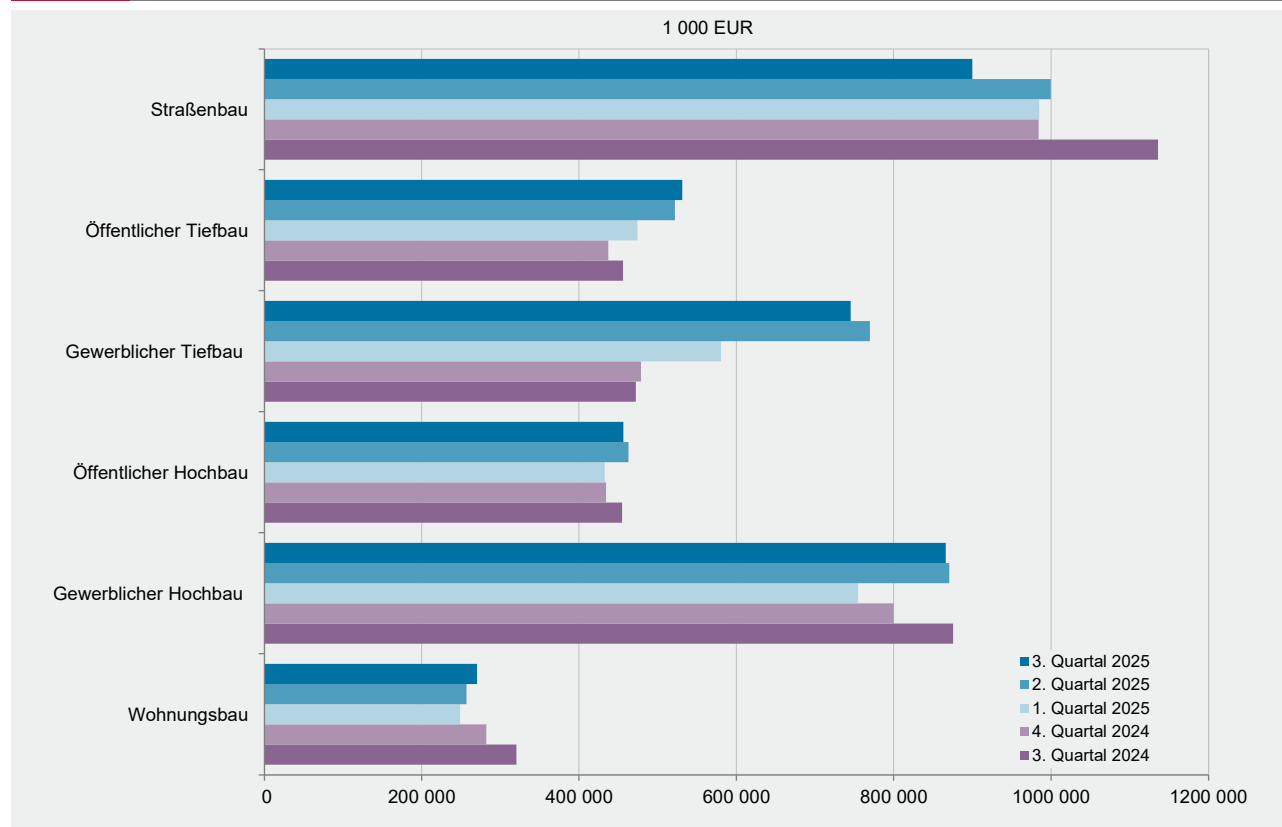
## Auftragsbestand 2.Quartal 2024 – 3.Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2024			2025				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2024 3. Quartal	2025 2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 601 270	3 715 435	3 418 049	3 476 989	3 882 739	3 769 924	1,5	-2,9
Hochbau insgesamt	1 581 157	1 650 919	1 517 236	1 436 626	1 591 163	1 593 424	-3,5	0,1
Wohnungsbau	298 953	320 390	282 398	249 082	257 276	270 599	-15,5	5,2
gewerblicher Hochbau	823 791	875 597	800 128	754 592	870 805	866 411	-1,0	-0,5
öffentlicher Hochbau	458 412	454 931	434 709	432 952	463 082	456 415	0,3	-1,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 423	6 480	6 198	6 285	6 650	5 534	-14,6	-16,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	450 989	448 452	428 511	426 666	456 432	450 881	0,5	-1,2
Tiefbau insgesamt	2 020 114	2 064 516	1 900 814	2 040 364	2 291 576	2 176 501	5,4	-5,0
gewerblicher Tiefbau	450 277	472 568	478 907	580 786	769 794	745 289	57,7	-3,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	462 546	455 933	437 520	474 401	521 958	531 338	16,5	1,8
Straßenbau	1 107 292	1 136 015	984 387	985 177	999 825	899 873	-20,8	-10,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

## G 1

## Auftragsbestand 3. Quartal 2024 – 3. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern



## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.